

Frau Landratspräsidentin
Susanne Elmer-Feuz
Rathaus
8750 Glarus

Näfels, 05. Oktober 2016

Postulat der GLP Kanton Glarus betreffend öffentlich zugänglichen Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin
Geschätzte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 81 der Landratsverordnung reichen wir folgendes Postulat zur Weiterleitung an den Regierungsrat ein:

Auf Basis der Antwort des Regierungsrates auf die Interpellation „Energiestrategie Kanton Glarus“, wird der Regierungsrat gebeten, Vorschläge zu unterbreiten, wie die Elektromobilität anhand eines verlässlichen Netzes an Schnellladestationen kostenneutral gefördert werden kann um somit einen Beitrag zur Teilzielerreichung der Energiestrategie zu leisten.

Begründung:

Mit der Stärkung der Elektromobilität können mehrere Ziele erreicht werden: Elektroautos sind leiser als Autos mit Verbrennungsmotor, die Schadstoff- und CO₂-Emissionen bei der Fahrt entfallen vollständig, und die deutlich höhere Effizienz von Elektroantrieben senkt den gesamten Energieverbrauch des Strassenverkehrs. Ausserdem wären Elektrofahrzeuge für die meisten Nutzer selbst bei tiefen Benzinpreisen die kostengünstigere Variante.

Der Individualverkehr ist im Glarnerland trotz starkem öV-Netz ein wichtiger Pfeiler der Mobilität. Das stark wachsende Angebot an Elektro- und Plugin-Hybrid-Modellen bei allen Autobauern zeigt, dass die Elektromobilität aus Sicht der Automobilindustrie die Zukunft ist. Um der Bevölkerung zu ermöglichen, diese zukunftssträchtige Technologie im Interesse der Umwelt und der Lebensqualität aller zu nutzen, braucht es ein verlässliches Netz an Schnellladestationen – überall dort, wo die Menschen ihr Fahrzeug sowieso parken, um einzukaufen, Restaurants zu besuchen oder andere Freizeit- und Kulturangebote zu nutzen. Nur so kann eine bedeutend höhere Zahl von Automobilisten motiviert werden, beim Autokauf auf Elektromodelle zu setzen.

Im Glarnerland gibt es gemäss LEMnet erst 20 öffentlich zugängliche Stromtankstellen, jedoch mehrheitlich nicht dort wo die Leute auch parkieren. Die Gemeinde Glarus und Glarus Nord bereiten momentan neue Parkierungskonzepte vor und die Frage des Verkehrsaufkommens der Zukunft wird auf verschiedenen Ebenen diskutiert. Es wäre jetzt der richtige Zeitpunkt, sich auch auf den technologischen Wandel im Verkehr einzustellen.

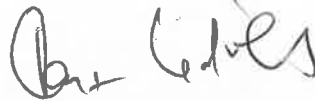
len. Glarus Nord ist schon eine zertifizierte Energiestadt die beiden anderen Gemeinden werden es hoffentlich noch. Es wäre somit im Einklang mit der vorhandenen Energiestrategie, die Elektromobilität und die Einsparung von Schadstoffemissionen im individuellen Personenverkehr zu fördern.

Besten Dank für die Überweisung des Postulats.

Genehmigen Sie, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.



Landrat Ruedi Schwitter, Näfels



Landrat Franz Landolt, Näfels